Br 108/2/

Anschluß Blatt 1

Verbandsgrünfläche Nr. 11

Fläche für die Land – und Forstwirtschaft

Anschluß Bebauungsplan Brackeler – Asselner Hellweg

Anschluß Bebauungsplan Brackeler Ostenhellweg

Anschluß Bebauungsplan Nr. 104

Brackeler Hellweg

Hollandstraße

Balsterstraße

Grünfläche öffentl. Kinderspielplatz

Fußweg (privat)

Grundstücksgröße mind. 800 m²

Bauweise nach § 22 (4) BauNVO

Bauweise nach § 22 (2) Satz 1 u. § 22 (4) BauNVO

Bllo

A

## ZEICHENERKLÄRUNG

### Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude; gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude; öffentliche Gebäude — vorhanden; behelfsmäßig errichtet

II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A Attikageschoß
Satteldach bis 30° Dachneigung
Satteldach über 30° Dachneigung
M Mansardendach
W Walmdach
F Flachdach
P↓ Pultdach - Traufe
Steilgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstückgrenze
Topographische Umrißlinie
151,3 Höhenpunkt
Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN
110 109 Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
Ifd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
gegl. Begrenzungslinien
sonstige Planungen
geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze des Umlegungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

### Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MD Dorfgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI I, II, III Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4 Grundflächenzahl
0,7 Geschoßflächenzahl
3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E Einzelhäuser
Do Doppelhäuser
Hgr Hausgruppen
g geschlossene Bauweise
Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Satteldach
W Walmdach
P↓ Pultdach - Traufe
F Flachdach
30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20 Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

Bllo Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 0,7 II g
WR 0,3 0,6 III E

Nachrichtliche Darstellungen

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund – Stadtplanungsamt – 1964

---

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Br 108

Br 108/2/

Der Rat der Stadt hat am 8.6.1969 die mit der Ziffer 5 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 10.6.1969

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 4 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 23 vom 20.6.1970 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 4.5.1970

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrag
Ltd. Stadt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 7.10.1968 die mit der Ziffer 3 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 8.10.1968

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 3 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 12 vom 21.3.1969 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 24.3.1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrag
Stadt. Baudirektor

Dieses Blatt Nr. 2 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Br 108 und bildet mit dem Blatt 1 /den Blättern der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 11.11.1965

Stadtvermessungs- und Katasteramt
Städt. Vers. Rat

Entworfen
Dortmund, den 24.6.1965

Baudezernent — Stadtplanungsamt
Stadtrat — Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 12.7.1965 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen ~~und die entgegenstehenden Fluchtlinien aufzuheben~~.

Dortmund, den 13.7.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 12.7.1965 nach § 7 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 13.7.1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan – Entwurf – mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 2.8.1965 bis 2.9.1965 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 3.9.1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 16.2.1966 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 15.2.1966

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 16.5.1966, AZ I B 2 – 175.4 (Dortmund Nr 108) mit folgender Auflage genehmigt worden:

Die festgesetzte überbaubare Fläche der Flurstücke Nr. 164 und 165, Flur 2, Gemarkung Dortmund-Brackel, gelegen Ecke Straße In den Erlen/Brackeler Hellweg, ist durch eine Baugrenze einzuschränken, die gegeben ist durch die Verbindungslinie der Südwestecke des Hauses In den Erlen Nr. 1 mit der Südwestecke des im Bebauungsplan dargestellten Nebengebäudes auf dem Hausgrundstück In den Erlen Nr. 3.

Diese Auflage ist als Änderung Nr. 2 eingetragen worden.

Dortmund, den 9. September 1966

Stadtrat

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 16.5.1966 – I B2 – 175.4 (Dortmund-Brackel) – mit folgenden Auflagen genehmigt worden:

Essen, den 16.6.1966

Landesbaubehörde Ruhr
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 38 vom 9.9.1966 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 9.9.1966

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 16.11.1965 Az.: 3-5o7-64

Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuß und der Verbandsdirektor am gleichen Tage zugestimmt.

Essen, den 25.11.1965

Der Verbandsdirektor
Baudirektor

Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk
Plankammer
Kreis Dortmund Jahr 1964
Planzeichen 22 Gr II Nr. 5B6

Das Verzeichnis über die Bestandteile des Bebauungsplanes befindet sich auf Blatt 1

Gezeichnet: Techn. Angestellter

Geprüft: Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben

Br 108/2/T1

---

Deutsche Grundkarte 1:5000
2608 Rechts 5710 Hoch
Dortmund-Asseln
0811 S

Top. Karte 1:25000
Nr. 4411
Kamen

Stadtkreis Dortmund

Gemarkung Asseln Nr. 227 Flur 7 Umlegung 1901

Gemarkung Brackel Nr. 242 Flur 2 Umlegung 1905, Neumessung 1905
Flur 3 " "

1:1000

Br 108/2/T2